

Tag des jungen Gastgewerbes – Ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband Westfalen

Handlungsfeld I: Berufliche Orientierung

1. Ausgangslage

Um zu erleben, was es heißt, seine Gäste rundum zu verwöhnen und um zu erfahren, worauf dabei zu achten ist, bietet der „Tag des jungen Gastgewerbes“ Schüler/innen in unserer Region beste Möglichkeiten.

Den Achtklässler/innen im laufenden Betrieb Einblicke in den Arbeitsalltag zu ermöglichen, erwies sich für die Unternehmen zunächst als wenig praktikabel – und das, obwohl die Branche händierendend Nachwuchs sucht und auch die Schülerschaft Interesse an dem Berufsfeld zeigt.

Hier eine Lösung für beide Seiten zu finden, war Ansinnen der Kommunalen Koordinierungsstelle. Nun können Interessierte die verschiedenen Bereiche im Gastgewerbe kennenlernen, ohne dass dadurch der Betriebsablauf in den Unternehmen gestört wird. Den ersten „Tag des jungen Gastgewerbes“ im März 2017 besuchten 65 Schüler/innen, 2018 nahmen 62 Schüler teil, 2019 sollen es ähnlich viele Schüler/innen werden.

2. Umsetzung

Die Idee der Kommunalen Koordinierungsstelle (KoKo), in einer gemeinsamen Veranstaltung mehrerer Unternehmen einzelne Arbeitsbereiche exemplarisch abzubilden, stieß bei der Regionalleitung des Deutschen Hotel- und Gastgewerbes (DEHOGA) sofort auf Interesse. Zu einem ersten Treffen, unter der Leitung des DEHOGA-Regionalleiters, wurden gezielt Betriebe eingeladen, die nach der Durchführung von Berufsfelderkundungen von Umsetzungsschwierigkeiten berichtet hatten und solche, die sich aufgrund von Bedenken von vornherein nicht beteiligt hatten. Terminfindung, Absprachen mit dem Regionalleiter und interessierten Betrieben sowie die Einladung der Beteiligten war Aufgabe der KoKo. Alle Mitgliedsbetriebe wurden zudem über den Regionalleiter per E-Mail über das Vorhaben informiert.

Als Veranstaltungstermin wurde ein Datum innerhalb des Zeitraums gewählt, in dem schulseitig auch Berufsfelderkundungsplätze über das BFE-Portal gebucht werden konnten. Die Anmeldung der Schüler/innen konnte so über das Portal erfolgen. Als Veranstaltungsort wurde in diesem Jahr zum dritten Mal das Ardey Hotel in Witten ausgewählt. Vor allem die ansprechenden und zweckdienlichen Räumlichkeiten, die dortigen Ansprechpartner/innen und die gute Verkehrsanbindung des Hotels sprechen für den Veranstaltungsort. Beworben wurde/wird die Veranstaltung mit gemeinsam entwickelten Plakaten, Flyern und über digitale Einladungsschreiben. Die KoKo übernahm die Erstellung der Werbematerialien in Abstimmung mit einer Grafikerin, die Druckkosten wurden durch den DEHOGa-Verband übernommen. Zusätzlich warben die Unternehmen im eigenen Betrieb und die KoKo informierte die Schulen. Im Vorfeld der letzten Veranstaltung wurde zudem ein Pressetermin organisiert.

Konzeptionell wurden von den teilnehmenden Betrieben sechs Arbeitsbereiche identifiziert, die die Jugendlichen jeweils an einer „Station“ kennenlernen sollten: Empfang, Zimmerservice, Planung von Festen, Vorspeisen, Confiserie und Kellner/Bar. Jede Station wurde durch einen der beteiligten Betriebe

gestaltet und am Veranstaltungstag betreut. Die Bereiche Vorspeisen/Küche und Confiserie wurden jeweils an zwei Stationen angeboten. Unter dem Stichwort „Hotelberichte“ erzählte ein weiteres Unternehmen Anekdoten aus dem Arbeitsalltag. Für Informationen zu den Rahmenbedingungen der möglichen Ausbildungsberufe sowie zu den jeweils gewünschten Voraussetzungen war ein weiteres Unternehmen gemeinsam mit Mitarbeitern/innen der Agentur für Arbeit Ansprechpartner.

Am Veranstaltungstag konnten sich die Jugendlichen dann in Gruppen von maximal je 8 Schülerinnen und Schülern an den 8 Stationen jeweils 30 Minuten lang ausprobieren, den Informationen lauschen und sich hinsichtlich der eigenen beruflichen Wünsche und Perspektive beraten lassen. Für den Wechsel der Gruppen von Station zu Station wurden kurze Pausen eingeplant. Die Verpflegung übernahm das Ardey Hotel. Im letzten Jahr, 2018, konnten interessierte Eltern mit ihren Kindern mit den Betrieben im Anschluss an die Veranstaltung in den direkten Austausch gehen. Ein Angebot für Eltern zum Kennenlernen der Betriebe ist für die Veranstaltung 2019 noch einmal vorgesehen, 2018 wurde das Angebot für Eltern allerdings eher verhalten nachgefragt. Zu guter Letzt erhielten alle Jugendlichen eine Teilnahmebestätigung, die vom DEHOGA-Regionalleiter unterzeichnet wurde.

3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen

Bei der Umsetzung dieses Formats ist eine frühzeitige Planung mit den leitenden Akteur/inn/en ratsam, vor allem wegen einer hohen Termindichte der Betriebe.

Die Örtlichkeit sowie die Anzahl der teilnehmenden Betriebe und deren Wünsche hinsichtlich der dargestellten Arbeitsbereiche an den Stationen bestimmen die mögliche Teilnehmerzahl. Die Gruppengröße von maximal 8 Schülerinnen und Schülern pro Gruppe sollte möglichst nicht überschritten werden.

Im Vorfeld sollte auf jeden Fall ein Anmeldeverfahren stehen, damit vor Ort schnell Gruppen gebildet werden können und damit die Teilnahmebestätigungen bereits vorab erstellt werden können, wenngleich am Tag selber immer wieder einige Schüler/innen unangemeldet kommen. Eine Begrüßung (mit Erklärung von Tagesablauf und Regeln) und ein gemeinsamer Abschluss sind obligatorisch. Zudem waren das Radio EN und Vertreter regionaler Zeitungen bei der Veranstaltung anwesend.

Eine Bindung an die umsetzenden Unternehmen wird ab der kommenden Veranstaltung durch „Gutscheine“ zum Besuch des Interessenten im jeweiligen Unternehmen hergestellt. Durch beiderseitige Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung, wird die Verbindlichkeit erhöht.

4. Materialien und Links

Infos zur Veranstaltung: www.facebook.com/TagdesjungenGastgewerbes

DEHOGA Westfalen: www.dehoga-westfalen.de

Kontakt

Benedict Pavelka

Tel.: 02331 4887818

E-Mail: pavelka@agenturmark.de

Internet: www.agenturmark.de

Stand der Bearbeitung: 18.02.2019